

Dok. 13: Aufstellung der von Herrn Dr. Friedrich zusammengestellten Unterlagen, die der ahu AG vorliegen

Von Herrn Dr. Friedrich wurde mehrfach mündlich und schriftlich geäußert, dass er der ahu AG Hinweise auf PCB-Punktquellen im BW Haus Aden Monopol übergeben habe.

1	Verschiedene Quellen	2
2	Drucksache MMV16-1149 des Landtags mit der Stellungnahme Dr. Friedrich	4
3	CD des MKULNV, übergeben an ahu AG mit gesammelten Dokumenten die Herr Dr. Friedrich an die Minister Duin und Remmel geschickt hat	7
4	Übergebene Daten der BR Arnsberg an Dr. Friedrich 10 11 2015	12
5	Andere Materialien	34

1 Verschiedene Quellen

Nr	Datum bearbeitet	Bezeichnung	Dokument	Beschreibung Dok. Adressat	Umfang (Seiten)	Inhalt / Aussagen	Bemerkung
1	2015.10.04	2015-10-04-hf an AL Odenkirchen-MKULNV	Brief	MKULNV	1	<ul style="list-style-type: none"> Messprogramm für die PCB-Belastung Papier Problemkreis 07 	
	2015.10.05	2015-10-04-PROBLEMKREIS 07	Brief	MKULNV	2	<ul style="list-style-type: none"> PROBLEMKREIS 07 Messprogramm für PCB-Verbindungen PCB-Mengen VORSCHLAG FÜR EIN PCB-MESSPROGRAMM 	
	2015.10.05	2015-10-05-hf an AL Odenkirchen-MKULNV	Brief	MKULNV	2	<ul style="list-style-type: none"> Fachgespräch zur Problematik der Bruchhohlraumverfüllung erforderlich mediale „Begleitung“ ist absolut überflüssig Die sogenannten „Kontroll“ – Analysen entsprechen leider nicht dem Niveau der Abfallerfassung. 	
	2015.10.04	Arbeitskreis: BRUCHHOHLRAUMVERFÜLLUNG + PCB - Problemkreis 07	E-Mail	MKULNV Odenkirchen, Gerhard	1	<ul style="list-style-type: none"> E-Mail: Problemkreises 07 - Messprogramm für PCB-Verbindungen 	
2	2015.10.20	Fwd AW Ihr Schreiben vom 05.10.2015, MKULNV, 'Kontrollanalysen'	E-Mail	MKULNV, AHU	1	<ul style="list-style-type: none"> Antwort auf die Frage von Dr. Denneborg was mit „Niveau der Abfallerfassung nicht erfüllt“ gemeint ist 	Antwort geht nicht auf die Frage ein
	2015.10.20	2015-10-20-hf-Anschreiben an MD-ahu AG	Brief	AHU	3	<ul style="list-style-type: none"> Antwort auf „Niveau der Abfallerfassung“ Anmerkungen zum Gutachten; Festlegen der Probenahmepunkte 	
3	2015.11.15	Gutachten zu Bruchhohlraumversatz - PCB in Grubenwässern und Oberflächengewässern - hier: Tagesordnung des ad hoc AK "PCB - Monitoring und Analytik Arbeitskreis"	E-Mail	MKULNV, AHU, LANUV	1	<ul style="list-style-type: none"> Anmerkungen zur Tagesordnung des ad hoc AK "PCB - Monitoring und Analytik Arbeitskreis" 	

Nr	Datum bearbeitet	Bezeichnung	Dokument	Beschreibung Dok. Adressat	Umfang (Seiten)	Inhalt / Aussagen	Bemerkung
	2015.11.15	2015-11-15 Tagesordnung ad hoc Arbeitskreis 16.11.2015	Brief	Arbeitskreis „PCB – Monitoring und Analytik Arbeitskreises“	3	<ul style="list-style-type: none"> TOP 4.1 bis 4.6: Forderungen zum weiteren Vorgehen bzgl. des PCB-Monitoring, der PCB-Probenahme und der PCB-Analytik in den Grubenwässern und Oberflächengewässern 	
4	2015.10.20	Fwd AW Ihr Schreiben vom 05.10.2015, MKULNV, 'Kontrollanalysen'	E-Mail	AHU, Denneborg	1	Antwort auf die Frage von Dr. Denneborg was mit „Niveau der Abfallerfassung nicht erfüllt“ gemeint ist	Antwort geht nicht auf die Frage ein
	2015.10.20	2015-10-20-hf-Anschreiben an MD-ahu AG	Brief	AHU, Denneborg	4	<ul style="list-style-type: none"> „Ohne verlässliche Wasseranalysen aus dem UTD-Abfallkörper und den den UTD-Abfallkörper umgebenden Wassermengen können keine wissenschaftlich belastbaren Aussagen über die Umweltrelevanz der UTD und der aus ihr hervorgehenden Umweltrisiken abgeleitet werden“. Festlegung der Probepunkte Anschreibens an das MKULNV 	

2 Drucksache MMV16-1149 des Landtags mit der Stellungnahme Dr. Friedrich

Nr	Datum bearbeitet	Bezeichnung	Dokument	Beschreibung Dok. Adressat	Umfang (Seiten)	Inhalt	Bemerkung
1	2013.09.16	Drucksache MMV16-1149	Brief	MKULNV	1	<ul style="list-style-type: none"> Anschreiben 	
2	Ohne Datum	Gutachterliche Stellungnahme mit 26 Anlagen	Bericht	Dr. Friedrich.	12	Gutachterliche Stellungnahme zur Bruchhohlraumverfüllung mit Anlagen	
3	1993-12-03	Anlage 1:	Bericht	RAG	15	<ul style="list-style-type: none"> Bergwerk Haus Aden-Betriebsbereich Monopol-Sonderbetriebsplan für die Verbringung von Reststoffen Bewertung der Randbedingungen im Hinblick auf den vollständigen Einschluß 	
4	1994-02-01	Anlage 2:	Bericht	Geol. Institut Bonn	11	<ul style="list-style-type: none"> Gutachterliche Stellungnahme: „Zur Einhaltung der Anforderungsbedingungen für das Prinzip des vollständigen Einschusses bei der geplanten Verbringung von Reststoffen“ 	
5	1994-03-17	Anlage 3:	Bericht	Geol. Institut Bonn	11	<ul style="list-style-type: none"> Ergänzende Stellungnahme zur petrologischen Ausbildungen der hangenden Deckschichten von Flöz Grimberg Ergebnisse der Untersuchungsbohrungen 	Scan nicht lesbar
6	1994-03-23	Anlage 4:	Brief	LOBA	38	<ul style="list-style-type: none"> ENTWURF der GENEHMIGUNG des BA Kamen vorgelegt an LOBA GW Analysen 	
7	1994-04-14	Anlage 5:	Bericht		39	<ul style="list-style-type: none"> Zustimmung LOBA zu ?????? 	
8	1994-04-21	Anlage 6:	Bericht	BA Kamen	1	<ul style="list-style-type: none"> BA Kamen an LOBA – endgültige Genehmigung 	
9	1994-05-09	Anlage 7:	Bericht	RAG	1	<ul style="list-style-type: none"> RAG Versatzbeginn 	

Nr	Datum bearbeitet	Bezeichnung	Dokument	Beschreibung Dok. Adressat	Umfang (Seiten)	Inhalt	Bemerkung
10	1994-05-15	Anlage 8:	Vermerk	BA Kamen	2	<ul style="list-style-type: none"> • interner Vermerk BA Kamen: Verwertung der Reststoffen im Abbaubetrieb 	
11	1994-05-16	Anlage 9:	Bericht	RAG	2	<ul style="list-style-type: none"> • RAG-Festlegung drei Probenahmen 	
12	1994-06-06	Anlage 10:	Vermerk	BA Kamen	1	<ul style="list-style-type: none"> • Vermerk BA Kamen zu Probenahme 	
13	1994-07-06	Anlage 11:	Bericht	RAG	2	<ul style="list-style-type: none"> • RAG-Festlegung der Probenahmen 	
14	1994-09-23	Anlage 12:	Vermerk	BA Kamen	2	<ul style="list-style-type: none"> • Vermerk BA 	
15	1994-10-24	Anlage 13:	Bericht	RAG	25	<ul style="list-style-type: none"> • Erster Vierteljahresbericht: • Verbrachte Reststoffmengen • Wasseranalysen • Stichproben • Rezepturen der Verfüllmassen • Besondere Vorkommnisse: keine 	
16	1994-11-14	Anlage 14:	Vermerk	BA Kamen	2	<ul style="list-style-type: none"> • Vermerk BA-STOERFALL 	
17	1994-11-22	Anlage 15:	Vermerk	BA Kamen	2	<ul style="list-style-type: none"> • interner Vermerk BA Kamen: Besprechung am 22.09.94 bzgl. Sonderbetriebsplan zwischen Bergamt Recklinghausen, Bergamt Kamen und BW Haus Aden/Monopol 	
18	1994-11-24	Anlage 16:	Bericht	RAG	7	<ul style="list-style-type: none"> • Ergänzung zum Ersten Vierteljahresbericht: Grundwasseranalysen aus 1994 	
19	1994-12-24	Anlage 17:	Vermerk	BA Kamen	2	<ul style="list-style-type: none"> • Vermerk BA – STOERFALL: unvollständige Aufmischung durch Ausfall zwei Messerköpfe 	
20	1994-12-13	Anlage 18:	Vermerk	BA Kamen	1	<ul style="list-style-type: none"> • Vermerk BA-STOERFALL 	
21	1995-01-13	Anlage 19:	Brief	BA Recklinghausen	2	<ul style="list-style-type: none"> • RAG -Verfahrenshinweise-Zuständigkeiten 	

Nr	Datum bearbeitet	Bezeichnung	Dokument	Beschreibung Dok. Adressat	Umfang (Seiten)	Inhalt	Bemerkung
22	1995-01-18	Anlage 20:	Vermerk	BA Kamen	2	<ul style="list-style-type: none"> BA-Verfahrenshinweise-Zuständigkeiten: Stand und die Planung der Reststoffverwertung 	
23	1995-01-18	Anlage 21:	Bericht	RAG	42	<ul style="list-style-type: none"> Zweiter Vierteljahresbericht: Verbrauchte Jahresmenge Wasseranalysen Stichproben aus 1994 Rezepturen der Verfüllmassen Betriebsstörungen 	
24	1995-01-18	Anlage 22:	Vermerk	RAG	2	<ul style="list-style-type: none"> Zweiter Vierteljahresbericht – Anlage 5 STOERFALL- Vermerk 24.11.1994 	
25	1995-01-19	Anlage 23:	Bericht	Institut für Gefahrstoff-Forschung der Bergbau-Berufsgenossenschaft	16	<ul style="list-style-type: none"> Erster Arbeitsschutzbericht 	
26	1995-01-27	Anlage 24:	Bericht	RWTÜV	7	<ul style="list-style-type: none"> Erster TÜV-Bericht Wartung 	
27	1995-04-07	Anlage 25:	Bericht		92	<ul style="list-style-type: none"> Abschlussbericht Grinberg 19 Sonderbetriebsplan Zulassung 	Tw. Nicht lesbar
28	2013-08-24	Anlage 26:	Bericht, Fazit	Prof. i. R. Dr. Peter Carls	11	<ul style="list-style-type: none"> Gutachterliche Stellungnahme, Teile I – III: „die Begutachtung ist fahrlässig unzureichend“ 	

3 CD des MKULNV, übergeben an ahu AG mit gesammelten Dokumenten die Herr Dr. Friedrich an die Minister Duin und Remmel geschickt hat

Nr	Datum Bearbeitet	Bezeichnung	Dokument	Beschreibung Dok	Umfang (Seiten)	Inhalt	Bemerkung
1	2015-03-14	Grubenwasserkonzept	Brief	Duin Remmel RAG	28	<ul style="list-style-type: none"> Schreiben an Minister Duin und Minister Remmel bzgl. Grubenwasseranstieg Konzeptdarstellung 	
2	2015-02	ANLAGE 1:		Duin Remmel RAG	4	<ul style="list-style-type: none"> Gutachterliche Stellungnahme zur Vergleichbarkeit verschiedener Messprogramme bezüglich der möglichen PCB-Belastung von Oberflächengewässern und Grubenwässern 	
3		ANLAGE 2:	Bericht	UBA 2007 Forschungsbericht 204-22-213	164	<ul style="list-style-type: none"> Einfluss von Probenahme und Probenvorbereitung auf die Ergebnisse bei der Bestimmung ausgewählter prioritärer Stoffe nach der Wasserrahmenrichtlinie 	
4		ANLAGE 3	Tabelle	Duin Remmel RAG	1	<ul style="list-style-type: none"> Schwebstoffproben-Untersuchungen und Wasserprobenuntersuchungen in der Fossa Eugeniana und deren Einzugsgebiet im Zeitraum 24.05.2004 bis 03.06.2004 <p><u>Hervorhebung Dr. Friedrich:</u> Aus langjährigen Ergebnissen der Gewässerüberwachung in den Schwebstoffen sind an allen ausgewählten Messstellen sowohl deutlich messbare Belastungen als auch regionale Belastungsunterschiede bekannt, die im Rahmen dieses Projektes bestätigt wurden. Ein Teil der PCB-Belastung wird mit den Sumpfungswässern des Kohlebergbaus in die Gewässer eingetragen, die einen höheren Anteil von niedrig chlorierten PCB-Kongeneren enthalten. Dies ist am Beispiel der durch Bergbau besonders hoch belasteten Fossa Eugeniana (Sonderuntersuchung) gut zu erkennen. Zwischen der Korngrößenverteilung in den Schwebstoffen und den PCB-Konzentrationen ergeben sich ebenfalls signifikante Korrelationen. Wie bei den Schwermetallen bestehen negative Korrelationen mit den Anteilen der kleinen Korngrößenfraktionen und positive Korrelationen mit den Anteilen der größeren Fraktionen. Diese Korrelationen sind besonders stark bei der 40-63 µm Fraktion ausgeprägt.</p> <p>Die PCB kommen in den Gewässern fast ausschließlich an Schwebstoffen</p>	

Nr	Datum Bearbeitet	Bezeichnung	Dokument	Beschreibung Dok	Umfang (Seiten)	Inhalt	Bemerkung
						gebunden oder in den Fettgeweben der Biota akkumuliert vor. Die vorliegenden Befunde bestätigen, dass ein qualifiziertes Monitoring der PCB durch die Analyse der Konzentrationen in den Gewässerschwebstoffen stattfinden sollte. Anhand der Schwebstoffuntersuchungen kann über die Menge der AFS die zu erwartende Konzentration in der Originalprobe rechnerisch ermittelt und bewertet werden. Eine Umstellung der Analytik auf die Originalprobe empfiehlt sich nicht. In der unfiltrierten Wasserprobe (Originalprobe) sind die PCB auch bei bekannter Gewässerbelastung regelmäßig nicht quantifizier- und bewertbar. Zudem entfallen die Grundlagen für eine belastbare Frachtermittlung.	
5		ANLAGE 3	Tabelle	Duin Remmel RAG	1	<ul style="list-style-type: none"> Schwebstoffproben-Untersuchungen und Wasserprobenuntersuchungen in der Fossa Eugenia und deren Einzugsgebiet im Zeitraum 24.05.2004 bis 03.06.2004 	
6	2004-10-26	ANLAGE 4 ANLAGE 1 M33	Bericht	Duin Remmel RAG	4	<ul style="list-style-type: none"> Untersuchungsergebnisse: V.MDG.IN FOSSA EUGEN 	
7	2004-10-26	ANLAGE 5 ANLAGE 1 FH	Bericht	Duin Remmel RAG	4	<ul style="list-style-type: none"> Untersuchungsergebnisse: Kohlewaschwasser Schwebstoff 	
8	2004-10-26	ANLAGE 6 ANLAGE 1 M40	Bericht	Duin Remmel RAG	4	<ul style="list-style-type: none"> Untersuchungsergebnisse: oberhalb Moersbach Schwebstoff 	
9	2004-10-26	ANLAGE 7 ANLAGE 1 M27	Bericht/	Duin Remmel RAG	4	<ul style="list-style-type: none"> Untersuchungsergebnisse - oberhalb Fossa Eugenia Schweb 	
10	2004-10-29	ANLAGE 8 ANLAGE 1 M41	Bericht	Duin Remmel RAG	4	<ul style="list-style-type: none"> Untersuchungsergebnisse - vor Mdg. am Deichtor Schwebstof 	
11		ANLAGE 9 Rossenray	Bericht	Duin Remmel RAG	3	<ul style="list-style-type: none"> Bericht - Grubenwasser Schwebstoff 	
12		ANLAGE 10 M40 Wasser	Bericht	Duin Remmel RAG	10	<ul style="list-style-type: none"> Bericht - Stadt Rheinberg Gewässername: FOSSA EUGENIANA 	
13		ANLAGE 11 M27 Wasser	Bericht	Duin Remmel RAG	9	<ul style="list-style-type: none"> Gemeinde: Stadt Rheinberg Gewässername: MOERSBACH 	
14		ANLAGE 12 M41 Wasser Lineg	Bericht	Duin Remmel RAG	2	<ul style="list-style-type: none"> Bereich: Rheinberger Altrhein Probestelle: oberhalb PAHV Rheinb. Altrh. (F,148,346) 	

Nr	Datum Bearbeitet	Bezeichnung	Dokument	Beschreibung Dok	Umfang (Seiten)	Inhalt	Bemerkung
15		ANLAGE 13	Bericht	Duin Remmel RAG	1	<ul style="list-style-type: none"> Fossa Eugeniana - unterer Moersbach Übersicht Probenahmestellen 	
16		ANLAGE 14	Bericht	Duin Remmel RAG	5	<ul style="list-style-type: none"> Bericht zur Umsetzung der Gewässerschutzrichtlinie 76/464/EWG in NRW 2007 LANUV NRW 76 464 RL Ergebnis Teil 	
17		ANLAGE 15	Bericht	Duin Remmel RAG	24	<ul style="list-style-type: none"> Gefährliche Stoffe - Bericht zur Umsetzung der Gewässerschutzrichtlinie 76/464/EWG in NRW 2007 LANUV NRW 76 464 RL PCB Teil 	
18		ANLAGE 16	Bericht	Duin Remmel RAG	4	<ul style="list-style-type: none"> Grubenwassermessprogramm PCB Auswertung 	
19		ANLAGE 17	Bericht	Duin Remmel RAG	6	<ul style="list-style-type: none"> Grubenwassermessprogramm PAK Auswertung 	
20	2015-01-15	ANLAGE 18	Bericht	Duin Remmel RAG	32	<ul style="list-style-type: none"> LINEG Analysen Fossa BW West Sammelkasten <p>Hervorhebung Dr Friedrich: Mischprobe aus Grob- und Feinstoffanteil. Der Grobstoff (in Fließrichtung im ersten Fangkorb des Sammelkastens anfallendes Material) und der Schwebstoff (in Fließrichtung im zweiten Fangkorb des Sammelkastens anfallendes Material) wurden zu dieser Probe vereinigt</p>	
21	2014-12-02	ANLAGE 19	Bericht	Duin Remmel RAG	3	<ul style="list-style-type: none"> Anfrage und Antwort Grubenwasser Gelsenkirchen <p>Hervorhebung Dr Friedrich: Seitens der RAG wurden 2004 Überlegungen zu möglichen Entsalzungsverfahren für das anfallende Grubenwasser angestellt. Bezogen auf die angenommene Menge von 45 Mio m³ Grubenwasser pro Jahr wurden jährliche Betriebskosten von 135 Mio. Euro (ohne Investitionskosten und Preissteigerung) ermittelt. Seitens der Stadt Gelsenkirchen sind daher keine Initiativen zur Klärung der Grubenwässer angestoßen worden.</p>	
22	2015-01-27	ANLAGE 20		Duin Remmel RAG	17	<ul style="list-style-type: none"> Erkenntnisse der Landesregierung zum Einsatz PCB-haltiger Betriebsstoffe im Steinkohlenbergbau in Nordrhein-Westfalen und etwaigen Umweltauswirkungen <p>Hervorhebung Dr Friedrich: Bei beiden Kampagnen konnten keine relevanten PCB-Belastungen nachgewiesen werden. Die Erhebung in 2013 erfolgte aufgrund der Berichterstattungen zum Einbringen von Abfällen als Versatz im Steinkohlenbergbau in den 1980er und 1990er Jahren. Danach liegen alle Werte unterhalb von 0,01 Mikrogramm/Liter bzw. sind überhaupt nicht nachweisbar. Für die Umsetzung</p>	

Nr	Datum Bearbeitet	Bezeichnung	Dokument	Beschreibung Dok	Umfang (Seiten)	Inhalt	Bemerkung
						<p>des Grubenwasserhaltungskonzepts und bevor entsprechende Maßnahmen realisiert werden, hat die RAG AG der Bergbehörde Anträge auf Zulassung entsprechender Betriebspläne und Anträge auf Erteilung oder Änderung was-serrechtlicher Erlaubnisse vorzulegen, soweit die beabsichtigten Maßnahmen nicht bereits durch erteilte Zulassungen und Erlaubnisse abgedeckt sind.</p> <p>Nach bisherigem Erkenntnisstand gibt es aus den vorgenommenen Messpro-grammen aktuell keine Hinweise auf einen signifikanten Austrag von PCB in Bereichen, in denen ein Grubenwasseranstieg erfolgt oder bereits erfolgt ist.</p>	
23	2006-04-06	ANLAGE 21 Pressemit- teilung BezRegDues PCB		Duin Remmel RAG	2	<ul style="list-style-type: none"> Pressemitteilung der Pressestelle der Bezirksregierung Düsseldorf: PCB- Belastung in der Fossa Eugeniana. <p><u>Hervorhebung Dr. Friedrich:</u> Besonders hoch PCB-belastete Grubenwasserströme werden Untertage zu- sammengeführt und teilweise in alten Streckensystemen belassen.</p>	
24		Schreiben MKULNV an Dr. Friedrich		Schreiben MKULNV	5	<p>Stoffliche Belastung von Grubenwässern des Steinkohlenbergbaus NRW mit PCB (Thomas Buch, MKULNV)</p> <p><u>Hervorhebung Dr. Friedrich:</u> Ihre Feststellung, dass Immissionsmessungen im Gewässer keine direkten Schlüsse auf die Konzentrationen im Grubenwasser erlauben, ist grundsätzlich richtig.</p> <p>Untersuchungen auf PCB im Schwebstoff des Grubenwassers mit der Zentri- fuge erfolgten im Rahmen dieser regelmäßigen Untersuchungen in den letzten Jahren wegen Einhaltung der Umweltqualitätsnormen im Gewässer nicht.</p> <p>Für Untersuchungen im Grubenwasser mit dem Ziel der Überprüfung der Ein- haltung der Umweltqualitätsziele im Gewässer ist es nach Auffassung des LANUV somit ausreichend, wenn auch dort die UQN der Anlage 5 OGewV überwacht werden kann. Dies ist derzeit nur durch Untersuchungen aus Schwebstoffproben möglich.</p> <p>Für Untersuchungen im Grubenwasser mit dem Ziel der Überprüfung der Ein- haltung der Umweltqualitätsziele im Gewässer ist es nach Auffassung des LANUV somit ausreichend, wenn auch dort die UQN der Anlage 5 OGewV überwacht werden kann. Dies ist derzeit nur durch Untersuchungen aus Schwebstoffproben möglich.</p>	
25		Schreiben MWEIMH an Dr. Friedrich		Schreiben MWEIMH	3	<ul style="list-style-type: none"> Stoffliche Belastung von Grubenwässern des Steinkohlenbergbaus NRW mit PCB 	

Nr	Datum Be- arbeitet	Bezeichnung	Dokument	Beschreibung Dok	Umfang (Seiten)	Inhalt	Bemerkung
						<p><u>Hervorhebung Dr. Friedrich:</u></p> <p>Dabei wurden die genannten Grubenwasserhaltungen auf PCS-Gehalte im Schwebstoff untersucht, um etwaige Belastungsschwerpunkte im Grubenwasser erkennen zu können. Die Untersuchung erfolgte dabei mit der im Bericht der Landesregierung vom 25.03.2015 (16/2791) beschriebenen 10-LGesamtprobe.</p> <p>Festzuhalten ist, dass die 10-Liter-Probenahme nicht dazu dienen sollte und auch nicht konnte, die Grubenwässer auf Einhaltung von Umweltqualitätsnormen zu untersuchen. Denn diese Werte gelten nicht für Grubenwasser, wie es aus dem Schacht gepumpt wird. Die Umweltqualitätsnormen beziehen sich ausschließlich auf Gewässer und zwar auf der Immissionsseite.</p>	

4 Übergebene Daten der BR Arnsberg an Dr. Friedrich 10 11 2015

4.1 H10-2.17-1-13 RVA E1 Bd1 (426 Seiten)

Nr	Datum Bearbeitet	Bezeichnung	Dokument	Beschreibung Dok	Umfang (Seiten)	Inhalt	Bemerkung
1	1993.12.03	H10-2.17-1-13 RVA E1 Bd1	Brief	BA Kamen	13	<ul style="list-style-type: none"> Antrag auf den Sonderbetrieb für die Verbringung von Reststoffen auf dem Bergwerk Haus A-den/Monopol 	
2	1994.02.04	H10-2.17-1-13 RVA E1 Bd1	Bericht	Thein, Klingel, Geologisches Institut der Universität Bonn	11	<ul style="list-style-type: none"> Gutachterliche Stellungnahme: Einhaltung der Anforderungen für das Prinzip des vollständigen Einschlusses 	
3	1994.02.01	H10-2.17-1-13 RVA E1 Bd1	Bericht	Thein, Klingel, Geologisches Institut der Universität Bonn	16	<ul style="list-style-type: none"> Gutachterliche Stellungnahme: Einhaltung der Anforderungen für das Prinzip des vollständigen Einschlusses 	Doppelt. Hier mit Randanmerkungen und dem Anhang
4	1994.03.18	H10-2.17-1-13 RVA E1 Bd1	Bericht	Thein, Klingel, Geologisches Institut der Universität Bonn	8	<ul style="list-style-type: none"> Gutachterliche Stellungnahme: hangende Deckschichten 	Zweifach
5	1994.03.23	H10-2.17-1-13 RVA E1 Bd1	Brief	LOBA NRW	36	<ul style="list-style-type: none"> Zulassung: Bruchhohlraumverfüllung + Nebenbestimmungen 	
6	1994.03	H10-2.17-1-13 RVA E1 Bd1	Brief	Ruhrkohle Niederrhein	38	<ul style="list-style-type: none"> <u>Entwurf</u>: Sonderbetriebsplan für die Reststoffverwertung als Nachversatz zur Bruchhohlraumverfüllung 	
7	1994.04	H10-2.17-1-13 RVA E1 Bd1	Brief	BA Kamen	5	<ul style="list-style-type: none"> Zulassung für: Sonderbetriebsplan für die Reststoffverwertung als Nachversatz zur Bruchhohlraumverfüllung 	
8	1994.04.21	H10-2.17-1-13 RVA E1 Bd1	Brief	Ruhrkohle Bergbau	32	<ul style="list-style-type: none"> Verfügung Thema ???? 	
9	1994.04.24	H10-2.17-1-13 RVA E1 Bd1	Brief	LOBA NRW	1	<ul style="list-style-type: none"> Verfügung Thema ???? 	
10	1994.05.13	H10-2.17-1-13 RVA E1 Bd1	Brief	BA Kamen	2	<ul style="list-style-type: none"> Verbringung von Reststoffen nach dem vollständigen Einschluß in den Bruchhohlraum des Abbauetriebs Grimberg 16 Gb/16 und Gb/2 	

Nr	Datum Bearbeitet	Bezeichnung	Dokument	Beschreibung Dok	Umfang (Seiten)	Inhalt	Bemerkung
11	1994.05.03	H10-2.17-1-13 RVA E1 Bd1	Brief	BA Kamen	2	<ul style="list-style-type: none"> • Verfügung/ Vermerk zur Gb 16 	
12	1994.05.03	H10-2.17-1-13 RVA E1 Bd1	Brief	BA Kamen	3	<ul style="list-style-type: none"> • Festlegung von Probenahmestellen für GW untersuchungen 	
13	1994.05.11	H10-2.17-1-13 RVA E1 Bd1	Brief	BA Recklinghausen	3	<ul style="list-style-type: none"> • Sonderbetriebsplan- Zulassung • Festlegung der Probenahmestelle 2/16 	
14	1994.09.23	H10-2.17-1-13 RVA E1 Bd1	Brief		4	<ul style="list-style-type: none"> • Verfügung 	nicht lesbar
15	1994.10.24	H10-2.17-1-13 RVA E1 Bd1	Bericht	Ruhrkohle Bergbau AG	23	<ul style="list-style-type: none"> • Vierteljährlicher Bericht gem. Nebenbestimmung Nr 14.1. • Reststoffverwertung an der Aden/Monopol 	
16	1994.11.24	H10-2.17-1-13 RVA E1 Bd1	Bericht Ergänzung	Ruhrkohle Bergbau AG	6	<ul style="list-style-type: none"> • Ergänzung: Grundwasseranalysen 	
17	1994.12.02	H10-2.17-1-13 RVA E1 Bd1	Brief	BA Kamen	3	<ul style="list-style-type: none"> • Verfügung 	
18	1994.11.21	H10-2.17-1-13 RVA E1 Bd1	Brief	BA Recklinghausen	1	<ul style="list-style-type: none"> • Abschlussbericht über die Reststoffverwertung im Grimberg 2 • Festlegung des neuen Betriebsgelände am Schacht Grillo 4 • Bodenproben im Bereich der Anlage 	Nur Deckblatt, Rest fehlt
19	1994.12.05	H10-2.17-1-13 RVA E1 Bd1	Brief		1	<ul style="list-style-type: none"> • Verfügung 	Nicht lesbar
20	1994.11.24	H10-2.17-1-13 RVA E1 Bd1	Brief	BW Haus Aden/Monopol	2	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebsstörung: Grund: Ausfall der Messerköpfe 	
21	1994.12.13	H10-2.17-1-13 RVA E1 Bd1	Brief		1	<ul style="list-style-type: none"> • Anmerkung zu der Betriebsstörung 	
22	1995.01.13	H10-2.17-1-13 RVA E1 Bd1	Brief	BA Recklinghausen	4	<ul style="list-style-type: none"> • Ergebnisse der Besprechung am 1994.09.22 	
23	1995.01.18	H10-2.17-1-13 RVA E1 Bd1	Brief	BA Recklinghausen	1	<ul style="list-style-type: none"> • Gb 17 und Gb 16 	
24	1995.01.19	H10-2.17-1-13 RVA E1	Bericht	BA Recklinghausen	40	<ul style="list-style-type: none"> • Vierteljähriges Bericht für das 4. Quartal 	

Nr	Datum Bearbeitet	Bezeichnung	Dokument	Beschreibung Dok	Umfang (Seiten)	Inhalt	Bemerkung
		Bd1					
25	1995.01.19	H10-2.17-1-13 RVA E1 Bd1	Bericht	Ruhrkohle Bergbau AG	13	<ul style="list-style-type: none"> Nebenbestimmung: Arbeitsschutzanalyse 	
26	1995.02.01	H10-2.17-1-13 RVA E1 Bd1	Brief	Ruhrkohle Bergbau AG	3	<ul style="list-style-type: none"> Verfügung zu h 10-2.17-1-13 	
27	1995.01.27	H10-2.17-1-13 RVA E1 Bd1	Bericht	RWTÜV		<ul style="list-style-type: none"> Bescheinigung über die Untersuchung einer Bruchhohlraumverfüllungsanlage 	
28	1995.02.01	H10-2.17-1-13 RVA E1 Bd1	Brief		1	<ul style="list-style-type: none"> Verg. Zu h 10-2.17-1-13 	
29	1995.01.18	H10-2.17-1-13 RVA E1 Bd1	Bericht	RWTÜV	14	<ul style="list-style-type: none"> Bescheinigung über die Untersuchung einer Bruchhohlraumverfüllungsanlage (wiederkehrende Objektprüfung) 	
30	1995.02.15	H10-2.17-1-13 RVA E1 Bd1	Brief	Ruhrkohle Bergbau AG	2	<ul style="list-style-type: none"> Verfg. Zu h 10-2.17-1-13 	
31	1995.02.09	H10-2.17-1-13 RVA E1 Bd1	Brief	Bergamt Recklings- ausen	2	<ul style="list-style-type: none"> Vorschlag: Festlegung von Probenahmestellen für GW Untersuchungen für Gb 17 	
32	1995.02.22	H10-2.17-1-13 RVA E1 Bd1	Brief	Ruhrkohle Bergbau AG	2	<ul style="list-style-type: none"> Verfg. Zu 10.2.17-1-13 	
33	1995.04.07	H10-2.17-1-13 RVA E1 Bd1	Bericht	Ruhrkohle Bergbau AG	93	<ul style="list-style-type: none"> Abschlussbericht Grimberg 16. Beendigung der Reststoffverwertung im Gb 16 	

4.2 H10-2.17-1-13 RVA E1 Bd2 (206 Seiten)

Nr	Datum Bearbeitet	Bezeichnung	Dokument	Beschreibung Dok	Umfang (Seiten)	Inhalt	Bemerkung
1	1995.05.11	H10-2.17-1-13 RVA E1 Bd2	Bericht	Ruhrkohle Bergbau AG	39	<ul style="list-style-type: none"> • Vierteljähriges Bericht. 1 Quartal • Reststoffverwertungsanlage • Auszug aus dem Reißwerk 	
2	1995.04.26	H10-2.17-1-13 RVA E1 Bd2	Brief	Bergamt Recklinghausen	3	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbau der Rohrleitungen nach Beendigung der Verbringung im Baufeld E1 	
3	1995.05.23	H10-2.17-1-13 RVA E1 Bd2	Brief	Ruhrkohle Bergbau AG	3	<ul style="list-style-type: none"> • Verfg. Zu h 10-2.17-1-13 • Nebenbestimmungen für den Rohrausbau 	
4	1994.10.21	H10-2.17-1-13 RVA E1 Bd2	Bericht	Ruhrkohle Bergbau AG	4	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebsstörung 	
5	1995.06.26	H10-2.17-1-13 RVA E1 Bd2	Brief	Ruhrkohle Bergbau	3	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebsstörung 	
6	1995.07.19	H10-2.17-1-13 RVA E1 Bd2	Bericht	BA Recklinghausen	47	<ul style="list-style-type: none"> • Vierteljähriger Bericht • 2. Quartal 	
7	1995.09.22	H10-2.17-1-13 RVA E1 Bd2	Brief	Ruhrkohle Bergbau	2	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbau der Rohrleitung nach der Verbringung im Baufeld E1 	
8	1995.09.22	H10-2.17-1-13 RVA E1 Bd2	Bericht	Ruhrkohle Bergbau AG	89	<ul style="list-style-type: none"> • Abschlussbericht Grimberg 17 	
9	1995.09.20	H10-2.17-1-13 RVA E1 Bd2	Bericht	Ruhrkohle Bergbau AG	9	<ul style="list-style-type: none"> • Bericht: Ergebnis der Überprüfung der Betriebsstörung 	

4.3 M15-1-3-7 Monopol Bd. 1 (377 Seiten)

Nr	Datum Bearbeitet	Bezeichnung	Dokument	Beschreibung Dok	Umfang (Seiten)	Inhalt	Bemerkung
1	1991.12.23	Schriftverkehr	Brief	BA Kamen	5	<ul style="list-style-type: none"> Betriebsplan für die Verbringung von Reststoffen inklusive zwei Verfügungen 	
2	1992.02.11	M15-1-3-7 Monopol Bd 1	Bericht	BA Kamen	121	<ul style="list-style-type: none"> Überarbeiteter Sonderbetriebsplan inklusive Anlagen. <ol style="list-style-type: none"> Bergbauberechtigung Geologie Abbauplanung inkl. Abdämmung und Wasserzuflüsse/ Wasserhaltungsmaßnahmen Beschreibung der Anlage Überwachung der Anlage Maßnahmen zur Beseitigung von Betriebsstörungen Stoffeigenschaften Anlieferung <p>Anlagen: 1 bis 74 inkl: 74 Anlagen? Oder Auswahl?</p> <ul style="list-style-type: none"> Gutachten DMT – Teil 5: Bewertung einer umweltverträglichen Untertageverbringung 56: Lagerboxen für stichfeste Schlämme 57a: Betriebsfläche BHV-Anlage 70: PCB in MVA Stellungnahme Kamen zum Gutachten DMT Presseinformation an die regionalen Zeitungen 	<p>Kapitel ??? Bei 6. Keine Hinweise auf Faßlager</p> <p>Bei 8. Keine Hinweise auf Faßlager</p> <p>DMT, Teil 5: Schwerpunkt auf Arbeitssicherheit und Hygiene</p> <p>Anlage 57a: Betriebsfläche ohne Legende</p>
3	1992.04.25	M15-1-3-7 Monopol Bd 1	Brief	Bergamt Kamen	3	<ul style="list-style-type: none"> StaWa Herten: „aus wasserwirtschaftlichen Sicht bestehen gegen Betriebsplanzulassung keine Bedenken“ 9. Nebenbestimmungen inklusiv Meldepflich bei StaWa Herten 	
4	1992.04.10	M15-1-3-7 Monopol Bd 1	Brief	LOBA NW	1	<ul style="list-style-type: none"> Anfrage der Bürgerinitiative „Müllverbrennung – Nein!“ 	
5	1992.04.14	M15-1-3-7 Monopol Bd 1	Brief	die Bürgerinitiative „Müllverbrennung –	5	<ul style="list-style-type: none"> Stellungnahme BA Kamen 	

Nr	Datum Bearbeitet	Bezeichnung	Dokument	Beschreibung Dok	Umfang (Seiten)	Inhalt	Bemerkung
				Nein!" / Herr Nies			
6	1992.04.27	M15-1-3-7 Monopol Bd 1	Brief	Bergwerk Kamen / Kreis UNNA	5	<ul style="list-style-type: none"> Briefaustausch bzgl. Termin für den Umwelt- und Landschaftsausschuss 	
7	1992.05.21	M15-1-3-7 Monopol Bd 1	Brief	Mitglieder des Umweltausschusses	3	<ul style="list-style-type: none"> Einladung zur Sitzung: Sonderbetriebsplan Bergkamen 	
8	1992.05.25	M15-1-3-7 Monopol Bd 1	Brief	BA Kamen	5	Landesamt für Wasser und Abfall: NRW: Stellungnahme: Eignung aus wasserwirtschaftlichen Sicht	
9	1992.05.27	M15-1-3-7 Monopol Bd 1	Brief	BA Kamen	3	<ul style="list-style-type: none"> Stadt Bergkamen: Zustimmung dem Sonderbetriebsplan unter Bedingungen: Inhalt: Dokumentation und Sicherheit	
10	1992.05.27	M15-1-3-7 Monopol Bd 1	Bericht	Kreis UNNA	13	<ul style="list-style-type: none"> Positive Stellungnahme der Kreisverwaltung inklusive Machbarkeitsstudie 	
11	1992.05.29	M15-1-3-7 Monopol Bd 1	Brief	BA Kamen	2	<ul style="list-style-type: none"> LOBA NRW: „Der Umgang mit nicht kennzeichnungspflichtigen krebserzeugenden Gefahrstoffen ist nicht verboten 	
12	1992.06.01	M15-1-3-7 Monopol Bd 1	Brief	BA Kamen	3	<ul style="list-style-type: none"> Antrag der Initiative: „Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland LV NW e.V.“ 	
13	1992.07.14	M15-1-3-7 Monopol Bd 1	Bericht	RAG	25	Stellungnahmen zum Sonderbetriebsplanantrag mit Nebenbestimmungen: <ul style="list-style-type: none"> StAWA vom 25.03.1992 LWA vom 25.05.1992 Stadt Bergkamen vom 27.05.1992 Kreis Unna vom 02.06.1992 	
14	1992.08.14	M15-1-3-7 Monopol Bd 1	Bericht	RAG	10	Zwei Anlagen : <ul style="list-style-type: none"> -Verfügung vom 12.06.1992- m 15-1-3-7- Unsere Rückäußerung zu den Stellungnahmen mit Schreiben vom 14.07.1992 - BT Su/Vo - -Verfügung vom 28.07.1992- m 15-1-3-7- 1. eine Stellungnahme zur Veröffentlichung des Herrn Leitenden Bergdirektor F. Seifert 11 Anmerkungen zu Risikobetrachtungen über die Ablagerung schadstoffbelasteter Rest- und Abfall-	

Nr	Datum Bearbeitet	Bezeichnung	Dokument	Beschreibung Dok	Umfang (Seiten)	Inhalt	Bemerkung
						stoffe 2. ergänzende Ausführungen unseres Markscheiders zur Geologie der Lagerstätte unterhalb des Verbringungsgebietes	
15	1992.09.12	M15-1-3-7 Monopol Bd 1	Bericht	Kreis UNNA	19	Stellungnahme Kreis UNNA	
16	1992.09.12	M15-1-3-7 Monopol Bd 1	Brief	Bergamt Kamen	3	Stellungnahme RP Arnsberg	
17	1992.09.14	M15-1-3-7 Monopol Bd 1	Brief	Bergamt Kamen	264	Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland LV NWe.V.: Bedenken bei der Prüfung des Antrags der Ruhrkohle Westfalen AG auf Zulassung	
18	1992.09.22	M15-1-3-7 Monopol Bd 1	Brief	Herrn Dr. Jürgen Schwericke Mdl	1	Kein Giftmüll in Steinkohlezechen Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN Drucksache 11/3353 – der Antrag wurde abgelehnt	
19	1992.10.02	M15-1-3-7 Monopol Bd 1	Brief	BA Kamen	3	Sonderbetriebsplan für die Verbringung von Reststoffen zur Hohlraumverfüllung nach dem Prinzip des vollständigen Einschusses: Anhang: STAWA Herten Betr.: Abfallwirtschaft/Bergrecht: Gegen den Einsatz von "festen Reaktionsprodukte aus der Abgasreinigung von Feuerungsanlagen ohne REA Gipse im Rahmen des o. g. Sonderbetriebsplanes bestehen meinerseits eine Bedenken .	
20	1992.11.03	M15-1-3-7 Monopol Bd 1	Brief	BA Kamen	34	Sonderbetriebsplan für die Verbringung von Raststoffen nach der immissionsneutralen. Verbringung und nicht dem Prinzip die vollständigen Einschusses auf dem Bergwerk Monopol ANLAGE: Beiblatt zu m 15-1-3-7: NEBENBESTZIMMUNGEN Geänderte Seiten 3 und 8 das Zulassungsentwurfes	
21	1992.11.03	M15-1-3-7 Monopol Bd 1	Brief	Ruhrkohle AG	18	Entwurf: Sonderbetriebsplan für die immissionsneutrale Verbringung von Reststoffen zur Bruchhohlraumverfüllung	

Nr	Datum Bearbeitet	Bezeichnung	Dokument	Beschreibung Dok	Umfang (Seiten)	Inhalt	Bemerkung
						lung nach dem Prinzip des vollständigen Einschlusses Anlg.: 1 Betriebsplanausfertigung	
22	1992.11.17	M15-1-3-7 Monopol Bd 1	Bericht	RAG	49	Verwertung des Gießerei-Altsandes der Firma Hundhausen Anlagen: - Substanzanalyse, - Eluatanalyse mit Wasser und Chloridwasser, - Druckelution mit Chloridwasser.	

4.4 M15-1-3-7 Monopol Bd. 2 (514 Seiten)

Nr	Datum Bearbeitet	Bezeichnung	Dokument	Beschreibung Dok	Umfang (Seiten)	Inhalt	Bemerkung
1	1993.01.07	M 15-1-3-7 Monopol Bd 2	Bericht	Bergamt Kamen	2	Teilnehmerliste zum Anhörungstermins waren die beiliegende 7. Entwurfsfassung (Stand: 23.12.92) des Nebenbestimmungskataloges zur Sonderbetriebsplanzulassung:	
2	1993.02.02	M 15-1-3-7 Monopol Bd 2	Brief	Bergamt Kamen	14	LOBA NRW: Stellungnahme zum Sonderbetriebsplan + Anhang: Pressemitteilungen	
3	1993.02.12	M 15-1-3-7 Monopol Bd 2	Bericht	Landesoberbergamt NRW	28 - 42	Pressemitteilung: BA Kamen genehmigt Verwertung von Filterstäuben aus Hausmüllverbrennungsanlagen auf dem Bergwerk Haus Aden / Monopol der RAG Anlage 1: Vorgeschichte Anlage 2: Technische Beschreibung Anlage 3: Genehmigungsverfahren Anlage 4: Rechtliche Fragen	
4	1993.02.10	M 15-1-3-7 Monopol Bd 2	Bericht	LOBA NRW	42 - 44	Die Einschränkung des Einsatzes und schließlich das „Herstellungsverbot für die mit PCB bzw. PCDM belasteten Hydrauliköle → in der Zwischenzeit dieses Problem entspannt, wenn nicht gelöst.“	
5	1993.02.12	M 15-1-3-7 Monopol Bd 2	Bericht	Ruhrkohle Westfalen AG	45 - 86	Der Sonderbetriebsplan wird gern. §§ 55, 56 BBergG zugelassen. Anlage: Betriebsplanausfertigung	
6	1992.07.13	M 15-1-3-7 Monopol Bd 2	Brief	Landesoberbergamt NRW	2	<ul style="list-style-type: none"> Geologisches Landesamt NRW: Stellungnahme: Aus geologischer/hydrogeologischer Sicht keine Bedenken gegen Betriebsplan 	
7	1992.07.14	M 15-1-3-7 Monopol Bd 2	Brief	BA Kamen	23	<ul style="list-style-type: none"> Sonderbetriebsplan auf dem Bergwerk Monopol Zwei Anlagen: <ul style="list-style-type: none"> Stellungnahme vom 25.03.1992 des Sta-Wa Herten mit Nebenbestimmungen Stellungnahme des LWA mit Ergänzungen 	

Nr	Datum Bearbeitet	Bezeichnung	Dokument	Beschreibung Dok	Umfang (Seiten)	Inhalt	Bemerkung
						<ul style="list-style-type: none"> ○ Stellungnahme der Stadt Berkamen ○ Stellungnahme des Kreises Unna ● Verfügung vom 12.06.1992 ○ Stoffkatalog ○ Einschränkung der Abfallarten 	
8	1992.08.06	M 15-1-3-7 Monopol Bd 2	Brief	BA Kamen	5	<p>Ergänzung: Sonderbetriebsplan: Ein Schadstoffeintrag und damit eine Gefährdung des Grund- und Grubenwassers nicht zu besorgen</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Verfügung vom 12.06.1992 ● Rückäußerungen der Ruhrkohle AG zu den Stellungsnamen ● Verfügung vom 28.07.1992 	
9	1992.09.02	M 15-1-3-7 Monopol Bd 2	Brief	BA Kamen	2	<ul style="list-style-type: none"> ● Stellungnahme der Stadt Bergkamen zum Antrag vom 27.05.1992 ● Eignungsuntersuchung und Machbarkeitsstudie erforderlich 	
10	1993.02.23	M 15-1-3-7 Monopol Bd 2	Bericht	DMT – Deutsche Montan Technologie	8	<ul style="list-style-type: none"> ● Antrag auf Stellungnahme bei dem Genehmigungsverfahren von DMT <p>Stellungnahme: Explosionsgefahr</p>	
11	1993.03.02	M 15-1-3-7 Monopol Bd 2	Brief	Ruhrkohle Niederrhein AG	9	<ul style="list-style-type: none"> ● Aufforderung zur Stellungnahme bzgl. Der Fragen der Bürger ● Antworten von der Seite der RAG 	
12	1993.04.08	M 15-1-3-7 Monopol Bd 2	Brief	WD Haus Aden/Monopol	6	<ul style="list-style-type: none"> ● Betriebsschein <p>Anlage 1: Verfahrenstechnische Skizze Anlage 2: Vorabbescheinigung über die Untersuchung einer Bruchhohlraumverfüllungsanlage Anlage 3: Abnahme-Untersuchung</p>	
13	1993.04.15	M 15-1-3-7 Monopol Bd 2	Brief	Anwaltskanzlei BEISENHERZ	2	<ul style="list-style-type: none"> ● Akten nach der Einsichtnahme durch Anwaltskanzlei BEISENHERZ 	
14	1993.94.23	M 15-1-3-7 Monopol Bd 2	Bericht	RAG	14	<ul style="list-style-type: none"> ● BA- Zulassung vom 12. 02. 1993 <p>Inklusive Anlagen: Verfügung → Eigenhändig, RAG: Befahrungsbericht</p>	nicht lesbar

Nr	Datum Bearbeitet	Bezeichnung	Dokument	Beschreibung Dok	Umfang (Seiten)	Inhalt	Bemerkung
						Aktenvermerk: Feuchtigkeit im Bereich der Sohle festgestellt. Wasserproben durch die Ruhranalytik: relativ hohe Zinkgehalte RAG: Abbauplan Eigenhändige Verfügung	
15	1993.08.19	M 15-1-3-7 Monopol Bd 2	Bericht	RAG	3	Nachtrag zum Sonderbetriebsplan für die Reststoffverwertung als Nachversatz zur Bruchhohlraumverfüllung Verfügung vom 12.2.93- m 15-1-3-7 Zeichnung: westlich von Schacht Grillo 4 befindliche Rohrleitungsabschnitt	
16	1993.09.20	M 15-1-3-7 Monopol Bd 2	Bericht	Ruhrkohle Westfalen AG	8	Anlagen: Reststoffanalysen: 1. Flugasche aus Klärschlammverbrennung der BASF 2. Eluatanalyse: Rückstände aus kommunaler Schlammverbrennung Zwei Verfügungen	
17	1993.12.03	M 15-1-3-7 Monopol Bd 2	Bericht	RAG	2	Rückstellung der Betriebsplanergänzung	
18	1994.01.14	M 15-1-3-7 Monopol Bd 2	Bericht	RWTÜV	38	RWTÜ Untersuchungen: Bescheinigung über die Untersuchung einer Bruchhohlraumverfüllungsanlage • die Platzverhältnisse und die Siloanlage • die Misch- und Rührwerkseinrichtungen • die Pumpeneinrichtungen mit zugehörigen Druckbehältern • die Förderleitungen • die Steuer- und Überwachungseinrichtungen • die Prüf- und Wartungsempfehlungen Bescheinigung über die Abnahmeprüfung einer Rohrleitung in Anlehnung an die Druckbehälterverordnung Bescheinigung über die erstmalige Prüfung einer Rohrleitung in Anlehnung an die Druckbehälterverordnung	keine sicherheitstechnischen Bedenken. Die Befahrung während der Druckprobe zeigte keine Leckagen oder andere Mängel

Nr	Datum Bearbeitet	Bezeichnung	Dokument	Beschreibung Dok	Umfang (Seiten)	Inhalt	Bemerkung
						<p>Meßprotokol über die US-Wanddickenmessung an der Reststoffpastenleitung unter Tage</p> <p>Bescheinigung über die erstmalige Prüfung einer Rohrleitung in Anlehnung an die Druckbehälterverordnung</p> <p>Bericht über die Druckprüfung einer verlegten Rohrleitung in Anlehnung an die Druckbehälterverordnung</p> <p>Prüf- und Wartungsempfehlungen für die Bruchhohlraumverfüllungsanlage BW Haus Aden/Monopol, Schacht Grillo 4</p>	
19	1995.01.06	M 15-1-3-7 Monopol Bd 2	Bericht	Landesoberbergamt	32	<p>Zur 6. Sitzung des Arbeitskreises "Eignung von Steinkohlenbergwerken im rechtsrheinischen Ruhrkohlenbezirk zur Untertageverbringung von Abfall- und Reststoffen, Bergwerk Haus Aden/Monopol (früher Bergwerk Monopol)"</p> <p>Inklusive: Sachstandbericht der U-RVA</p>	
20	1995.05.03	M 15-1-3-7 Monopol Bd 2	Bericht	RAG	46	<p>Erweiterung der Anlage durch ein 70 m3 Stahlblechsilo</p> <p>Anlagen: + Zeichnungen: Statische Berechnungen für die Standkonstruktionen</p>	

4.5 M15-1-3-7 Monopol Bd. 3 (323 Seiten)

Nr	Datum Bearbeitet	Bezeichnung	Dokument	Beschreibung Dok	Umfang (Seiten)	Inhalt	Bemerkung
1	19.07.95	M 15-1-3-7 Monopol Bd 3	Bericht	RAG	30	<p>Betriebsplanzulassung m15-1-3-7 vom 19.06.95</p> <p>Erweiterung der Reststoffverwertungsanlage durch ein 70 m3 Stahlblechs Silo</p> <p>TOP: Zur 7. Sitzung des Arbeitskreises II Eignung von Steinkohlenbergwerken im rechtsrheinischen Ruhrkohlenbezirk zur Untertageverbringung von Abfall- und Reststoffenl Bergwerk Haus Aden/Monopol (früher Bergwerk Monopol)</p> <p>Anlage: Bericht/ Erstuntersuchung durch den RWTÜV über die über die Durchführung von Emissionsmessungen in der Abluft einer Siloanlage</p>	
2	1994.05.04		Bericht	RAG Umwelt	7	<p>Qualitätssicherungsprogramm Anhang: Qualitätssicherungsprogramm</p> <p>Anordnung der Druckmeßkörper</p>	
3	1994.05.09	M 15-1-3-7 Monopol Bd 3	Bericht	IGF – Institut für Gefahrenforschung der Bergbau-Genossenschaft	5	<p>Untersuchungen über das Auftreten von Gefahrstoffen in den Grubenwettern gern. Nebenbestimmung Nr. 11.2</p>	
4	1994.05.10	M 15-1-3-7 Monopol Bd 3	Bericht	Landesoberbergamt	17	<p>5. Sitzung des Arbeitskreises "Reststoffverwertung Haus Aden/Monopol am 25.Mai 1997 am Landesoberbergamt NRW</p> <p>Anlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Niederschrift - Sachstandsbericht - Referat Crysandt - Betriebsplanzulassung 	
5	1994.09.13	M 15-1-3-7 Monopol Bd 3	Bericht	RWTÜV	14	<p>Standsilos für staubförmige Reststoffe, Einhaltung der 17. BImSchV</p> <p>Anhang: RWTÜV: Bericht über die Durchführung von Emissionsmessun-</p>	

Nr	Datum Bearbeitet	Bezeichnung	Dokument	Beschreibung Dok	Umfang (Seiten)	Inhalt	Bemerkung
						gen in der Abluft einer Siloanlage: Die gemessenen Konzentrationen liegen im Bereich der Anforderung des Genehmigungsbescheides	
6	1994.98.27	M 15-1-3-7 Monopol Bd 3	Bericht	RWTÜV	22	Immissionskataster Boden im Umfeld der Hohlraumverfüllungsanlage Monopol	
7	1994.09.12	M 15-1-3-7 Monopol Bd 3	Bericht	RAG	46	<p>Abschlussbericht Grimberg 2:</p> <p>Gemäß Sonderbetriebsplan (m 15-1-3-7), Nebenbestimmung Nr. 14.3, melden wir die Beendigung der Reststoffverwertung im Abbaubetrieb Gb 2 mit folgenden Angaben:</p> <p>zu 14.1 a Verbrachte Reststoffmengen</p> <p>zu 14.1 b Grubenwasseranalysen</p> <p>zu 14.1 c Reststoffanalysen</p> <p>zu 14.1 d Rezepturen der Verfüllmassen</p> <p>zu 14.1 e Besondere Vorkommnisse/ Die Reststoffmenge je abgebaute Fläche betrug: 0,316 m³/m²</p>	
8	1994.09.23	M 15-1-3-7 Monopol Bd 3	Bericht	RAG	23	Vierteljährlicher Bericht gem. Nebenbestimmung Nr. 14.1	
9	03.09.95	M 15-1-3-7 Monopol Bd 3	Bericht	Institut für Gefahrstoff-Forschung der Bergbau-Berufsgenossenschaft	10	<p>Bericht über Gefahrstoffmessungen des IGF in den überträgigen Arbeitsbereichen der RVA an Schacht Grillo 4</p> <p>Ergebnis der Untersuchung im Rahmen einer Arbeitsbereichsanalyse der Reststoffverwertungsanlage</p>	
10	1.10.95	M 15-1-3-7 Monopol Bd 3	Bericht	BW Haus Aden/Monopol-Bruchhohlraumverfüllung Berichtszeitraum Januar 1995 bis Au-	8	Die Niederschrift zur 7. Sitzung des Arbeitskreises "Reststoffverwertung Haus Aden/Monopol" vom 05. September 1995 sowie der Sachstandsbericht zur Bruchhohlraumverfüllung für Januar bis August 1995 wird Ihnen zur gefälligen Kenntnisnahme übersandt.	

Nr	Datum Bearbeitet	Bezeichnung	Dokument	Beschreibung Dok	Umfang (Seiten)	Inhalt	Bemerkung
				gust 1995		Mengenbilanz für den Zeitraum: Januar 1995 bis August 1995 <ul style="list-style-type: none"> • Qualitätssicherungsprogramm • Wasser- und Reststoffanalysen • Betriebsereignisse • Geplante Reststoffverbringung im Jahr 1996 	
11	2.11.95	M 15-1-3-7 Monopol Bd 3	Bericht	RAG - Vierteljährlicher Bericht der Bergwerk Haus Aden/Monopol, Betriebsbereich Monopol Reststoffverwertungsanlage	21	zu 14.1a Verbrachte Reststoffmenge in Gb/17 und Gb/1 zu 14.1b Wasseranalysen der Entnahmestellen zu 14.1c Die Stichproben für das 3. Quartal sind zur Analytik und werden nachgereicht zu 14.1d Rezepturen der Verfüllmassen zu 14.1e Besondere Vorkommnisse: Im Juli wurde die Reststoffverbringung in Gb/17 abgeschlossen und in Gb/1 begonnen.	
12	20.09.95	M 15-1-3-7 Monopol Bd 3	Bericht	GWS: Immissionskataster Boden	65	Folgeuntersuchung Immissionskataster Boden im Umfeld der Hohlräumverfüllungsanlage Monopol Inklusive: 1. Flächennutzungskarte des Untersuchungsgeländes 2. Protokolle der chemischen Laboranalytik der UCL Lünen	
13	05.01.1995	M 15-1-3-7 Monopol Bd 3	Bericht	Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. mult. F.L. Wilke Dipl.-Ing. B. Dartsch Technische Universität Berlin Institut für Bergbauwissenschaften	78	Sonderbetriebspläne für die Verwertung von Reststoffen als Nachversatz zur Bruchhohlräumverfüllung in Grubenräumen der Bergwerke Hugo/Consolidation, Haus Aden/Monopol und Walsum Endbericht über die Koordinierung und wissenschaftliche Begleitung des "Qualitätssicherungsprogrammes zur Verifizierung des in der Machbarkeitsstudie formu-	

Nr	Datum Bearbeitet	Bezeichnung	Dokument	Beschreibung Dok	Umfang (Seiten)	Inhalt	Bemerkung
						lierten vollständigen Einschusses der in den Bruchhohlraum eingebrachten Reststoffe"	
14	07.10.95	M 15-1-3-7 Monopol Bd 3	Brief	RAG	27	Stellungnahme zur Seite 9 letzter Abschnitt Anlage 1: Teilkopie IGF-Bericht Anlage 2: Kopie erste Seite IGF-Bericht Anlage 3: Brief IGF vom 17.11.95 V Anlage 4: RWTÜV-Stellungnahme / Anlage 5: Teilkopie Betriebsplan	
15	02.11.95	M 15-1-3-7 Monopol Bd 3	Bericht	RAG - Vierteljährlicher Bericht gem. Nebenbestimmung Nr. 14.1 Bezug: Sonderbetriebsplan Zulassung - m15-1-3-7- vom 12.02.93 und -h10-2.17-1-13- vom 21 .04.94	29	3. Quartal1995: zu 14.1a Verbrachte Reststoffmenge in Gb/17 und Gb/1 J zu 14.1b Wasseranalysen der Entnahmestellen 1 /~, 1/2Jund Zu 14.1.c proben für das 3. Quartal sind zur Analytik und werden nachgereicht zu 14.1d Rezepturen der Verfüllmassen zu 14.1e Besondere Vorkommnisse: Im Juli wurde die Reststoffverbringung in Gb/17 abgeschlossen und in Gb/1 begonnen. 3 Anlagen: <u>Verfügung 1:</u> Verbesserungsvorschläge zur technischen Gestaltung der Mischanlage <u>Anlage 2:</u> Dem ebenfalls auszugsweise als Anlage beigefügte Gutachten des RWTÜV ist zu entnehmen, daß auch unter dem Blickwinkel der Explosionsgefahr kein Umbau der Anlage erforderlich ist. <u>Verfügung 3:</u> Arbeit entsprechend den Vorgaben des IGF Kontrollmessungen in einem zeitlichen Abstand on 64 Wochen entsprechend den auf Blatt 9 im Untersuchungsbericht Nr. A 4095/95 gemachten Ausführungen durchgeführt werden.	

Nr	Datum Bearbeitet	Bezeichnung	Dokument	Beschreibung Dok	Umfang (Seiten)	Inhalt	Bemerkung
16	05.01.1996	M 15-1-3-7 Monopol Bd 3	Brief	Bergamt Recklinghausen	1	die Nachreichung der Analysenergebnisse der Stichproben zum Vierteljahresbericht III/95 gem. Nebenbestimmung Ziffer 14.1c der Sonderbetriebsplanzulassung vom 12.2.1993- m 15-1-3-7 - wird unter Bezug auf Ihr Schreiben vom 2.11.1995 - UI/414/95	
17		M 15-1-3-7 Monopol Bd 3	Bericht	RAG- Vierteljährlicher Bericht gem. Nebenbestimmung Nr. 14.1 Bezug: Sonderbetriebsplan Zulassung - m15-1-3-7- vom 12.02.93 und -h10-2.17-1-13- vom 21.04.94	23	4. Quartal 1995 : zu 14.1a e Verbrachte Reststoffmenge in Gb/1 zu 14.1b Wasseranalysen der Entnahmesteilen 1/1 , 1/2 und 3 zu 14.1c Die Stichproben für das 4. Quartal sind zur Analytik. Die Berichte werden nachgereicht. Die Analysenberichte vom 3. Quartal liegen noch nicht vor. Wir werden die Berichte nach der Fertigstellung umgehend zusenden. zu 14.1d Rezepturen der Verfüllmassen zu 14.1e Besondere Vorkommnisse: keine	Anlage: Abbildung 3 – Plan Betriebsgelände WD MO - Obertägig

4.6 M15-1-3-7 Monopol Bd. 4 (430 Seiten)

Nr	Datum Bearbeitet	Bezeichnung	Dokument	Beschreibung Dok	Umfang (Seiten)	Inhalt	Bemerkung
1	07.02.1996	M 15-1-3-7 Monopol Bd 4	Brief	LOBA NRW	25	<ul style="list-style-type: none"> Konzept zur Verbringung von Reststoffen nach dem Prinzip des vollständigen Einschusses auf dem Bergwerk Haus Aden/Monopol in das Baufeld E3/E4 Sonderbetriebsplan unter Berücksichtigung der "Anforderungen an die stoffliche Verwertung von mineralischen Reststoffen/Abfällen als Versatz unter Tage" <p>Anlage: Gutachtliche Stellungnahme: zur Einhaltung der Anforderungsbedingungen für das Prinzip des vollständigen Einschusses bei der geplanten Verbringung von Reststoffen in die Abbaue von Flöz Grimberg 2/3 und Flöz Viktoria 1/2 Obk in den Baufeldern E3 und E4 des Bergwerkes Haus Aden/Monopol, Betriebsbereich Monopol, der Ruhrkohle Bergbau AG (Prof. Dr. J. Thein Dr. R. Klingel Geologisches Institut der Universität Bonn) Inklusive 6 Anlagen:</p>	
2	1996.02.15	M 15-1-3-7 Monopol Bd 4	Bericht	RAG	15	<p>Bruchhohlraumverfüllung auf dem Bergwerk Haus Adetl/Monopol</p> <ul style="list-style-type: none"> Abfallrechtliches Planfeststellungsverfahren - bergrechtliches Betriebsplanverfahren F+E-Vorhaben zur untertägigen Verwertung von Aufbereitungsrückständen mit Reststoffen aus Kohlekraftwerken Erweiterung des Stoffkatalogs Regelbetrieb der BHV-Anlage Bergwerk Haus Aden/Monopol am Schacht Grillo 4 	Mengenbilanz beinhaltet keine Hinweise auf Öl/ Fasslager
3	1996.03.11	M 15-1-3-7 Monopol Bd 4	Brief	Bergamt kamen	3	<ul style="list-style-type: none"> Einladung zu 8. Arbeitskreissitzung inklusive Tagesordnung: Zur 8. Sitzung des Arbeitskreises "Eignung von Steinkohlenbergwerken im rechtsrheinischen Ruhrkohlenbezirk zur Untertageverbringung von Abfall- und Reststoffen, Bergwerk Haus Aden/Monopol (früher 	

Nr	Datum Bearbeitet	Bezeichnung	Dokument	Beschreibung Dok	Umfang (Seiten)	Inhalt	Bemerkung
						Bergwerk Monopol)"	
4	1996.03.11	M 15-1-3-7 Monopol Bd 4	Brief	Bergamt Kamen	18	<ul style="list-style-type: none"> Entsorgung von 14m³ Feststoff-Wassergemisch (verunreinigt) nach Betriebsstörung Hauptbestandteil HMV A Anlage: inkl. Entsorgungsnachweis, Begleitschein und Entsorgungsbestätigung in Kopie Reaktionsprodukt aus trockener Rauchgasreinigung (HMVA) und Schlamm aus Abwasserreinigung einer nassen Rauchgasreinigung (Kohlefeuerung) pastös mit Wasser angemischt. Deponie: Grund: Die Verwertungsanlage kann das Material aufgrund der grobstückigen Verunreinigungen technisch nicht verarbeiten.	
5	1996.04.19	M 15-1-3-7 Monopol Bd 4	Bericht	BA Recklingen	34	Ergänzende Angaben zum vierteljährlich Bericht für da 3. und 4. Quartal 1995 gem. Nebenbestimmung Ziffer 14.1 der Sonderbetriebsplanzulassung vom 12.02.1993- m 15-1-3-7- Prüfbericht: PCDF/D-Konzentrationen; Untersuchung in der Originalsubstanz; Untersuchung im Eluat DEV S 4	
6	1996.04.12	M 15-1-3-7 Monopol Bd 4	Bericht	Landesoberbergamt NRW	6	<ul style="list-style-type: none"> Niederschrift: Monopol die 8. Arbeitkreissitzung „Eignung von Steinkohlenbergwerken im rechtsrheinischen Ruhrkohlenbezirk zur Untertageverbringung von Abfall- und Reststoffen auf dem Bergwerk Haus A-den/Monopol" Die Annahmen der Machbarkeitsstudie sind durch die Labor- und in-situ Messungen bestätigt. Die Anforderungen sind in vollem Umfang erfüllt, teilweise übererfüllt, der vollständige Einschluß wird in jedem Fall sicher erreicht.	
7		M 15-1-3-7 Monopol Bd 4	Bericht	RAG	3	Mengenbilanz für den Zeitraum: September 1995 bis Februar 1996 Wasser- und Reststoffanalysen: wurden keine Auffälligkeiten festgestellt. Die im Betriebsplan geforderten Analysen liegen den	

Nr	Datum Bearbeitet	Bezeichnung	Dokument	Beschreibung Dok	Umfang (Seiten)	Inhalt	Bemerkung
						Bergämter Kamen und Recklinghausen sowie dem StUA Lippstadt vor.	
8	1996.05.02	M 15-1-3-7 Monopol Bd 4	Bericht	RAG	19	Bergwerk Haus Aden/Monopol, Betriebsbereich Monopol Reststoffverwertungsanlage Vierteljährlicher Bericht gern. Nebenbestimmung Nr. 14.1 zu 14.1a Verbrachte Reststoffmenge in Gb/1 zu 14.1b Wasseranalysen der Entnahmestellen 111, 112 und 1/3 Die Wasseranalyse aus 3.96 wird nachgereicht. zu 14.1c r Die Stichproben für das 1. Quartal sind zur Analytik. Die Berichte werden nachgereicht. zu 14.1d Rezepturen der Verfüllmassen	Beigefügt ist ein Auszug aus dem Rißwerk (einmal im Jahr).
9	1996.05	M 15-1-3-7 Monopol Bd 4	Brief	BA Recklinghausen	5	Niederschrift vom 3.4.1996 über die 8. Arbeitskreissitzung- m 15-2.16-1-2- Fax vom 13.5.1996- m 15-2.16-1-2- (Stellungnahme des Kreises Unna) Telefonat mit 80 Nörthen vom 15.5.1996 So stellt sich zum einen die Frage ob die von der Ruhrkohle den Behörden zur Verfügung gestellten Unterlagen (Endbericht Qualitätssicherungsprogramm, Konzept mit Gutachten Prof. Thein), die zum behördeninternen Gebrauch bestimmt waren, einem "Gutachter" überhaupt ohne Einverständnis zur Verfügung geteilt werden durften. Zum zweiten handelt es sich nach Kenntnisstand des Bergamtes bei dem "Gutachter" um eine Privatperson, die nicht als Gutachter auf diesem Gebiet anerkannt ist und zugleich auch nicht zur Vertraulichkeit verpflichtet ist. Zum dritten stellt sich die Frage, ob der Kreis Unna für die Behandlung und Prüfung dieser Problematik überhaupt fachlich und sachlich zuständig ist. Der Aspekt, ob die wahrscheinlich nicht kostenlose "Gutachtenerstellung" aus haushaltswirtschaftlichen und haushaltsrechtlichen Erwägungen als rechtmäßig und angemessen anzusehen ist, ist nicht von hier aus zu beurteilen.	
10	1996.06.03	M 15-1-3-7 Monopol Bd 4	Bericht	RAG	6	Vierteljährlicher Bericht gern. Nebenbestimmung Nr. 14.1 (Ergänzung) Prüfbericht: Ruhranalytik	

Nr	Datum Bearbeitet	Bezeichnung	Dokument	Beschreibung Dok	Umfang (Seiten)	Inhalt	Bemerkung
						<p>Wasseranalysen aus April 1996 Haus Aden – Grimberg J, Wasserprobenentnahmestelle 1 - Kopfstrecke Eingang nördliche Basis RVA Grillo 4; Probenahme 29.02.96 Probeneingang 07.03.96 RA-Na- 9603W00088</p> <p>PCB-L aus G Isomeren (DIN): 0.02 PCB-Gesamtgchalt nach LAGA: 0.1 PCDM-Gesamtgehalt < 0.1</p> <p>VBDW Monopol Probestelle 3, Gbl Abzweig südl. Basis Kopfstr. Gb3, Dieselraum RVA Grillo 4; Probenahme 30.08.95 Probeneingang 06.09.95 FU-Nr.9509VV00065</p> <p>PCB aus 6 Isomeren (DIN): 0,03 PCB-Gesamtgehalt nach LAGA: 0,15 PCD M-Gesamtgehalt: 0,2</p> <p>Reststoffanalysen inkl. PCDF /D-Konzentrationen</p> <p>Prüfbericht</p> <p>Bestimmung von polychlorierten Dibenz-p-dioxinen (PCDD) und Dibenzofuranen (PCDF)</p>	

Nr	Datum Bearbeitet	Bezeichnung	Dokument	Beschreibung Dok	Umfang (Seiten)	Inhalt	Bemerkung
11	1996.07.01	M 15-1-3-7 Monopol Bd 4	Brief	Landesoberamt NRW	2	Arbeitskreis "Reststoffverwertung Haus Aden/Monopol" Gutachtenergänzung von Prof. Dr. Thein	
12	1996.09.09	M 15-1-3-7 Monopol Bd 4	Bericht	Ruhrkohle Bergbau AG	18	a) Vierteljährlicher Bericht für das 1. Quartal 1996 gern. Nebenbestimmung Ziffer 14.1 der Sonderbetriebsplanzulassung b) Vierteljährlicher Bericht für das 2. Quartal 1996 gern. Nebenbestimmung Ziffer 14.1 der Sonderbetriebsplanzulassung c) Abschlußbericht über die Reststoffverwertung in der Bauhöhe Gb/1 gern. Nebenbestimmung Ziffer 14.3 der Sonderbetriebsplanzulassung Wasseranalysen Rezepturen der Verfüllmassen	
13	1996.09.11	M 15-1-3-7 Monopol Bd 4	Bericht	Ruhranalytik	19	Reststoffanalysen für das Quartal 1196.	
14	1996.09.03	M 15-1-3-7 Monopol Bd 4	Bericht	RAG - Bergwerk Haus Aden/Monopol, Betriebsbereich Monopol	47	Für das 2. Quartal 1996 Zu 14.1a Verbrachte Reststoffmenge in Gb/1 e zu 14.1b Wasseranalysen der Entnahmestellen 1/1, 1/2 und 1/3 zu 14.1c Feststoffanalysen zu 14.1d Rezepturen der Verfüllmassen	

5 Andere Materialien

Nr	Datum Bearbeitet	Bezeichnung	Dokument	Beschreibung Dok	Umfang (Seiten)	Inhalt	Bemerkung
1	2015.05	Vortrag: 2016-04-07-Präsentation IBB-Teil I, Teil II und Teil III	Vortrag	Dr. Harald Friedrich	52	Die realen extrem gefährlichen Ewiglasten des Steinkohlebaus im Ruhrgebiet Teil 1: das Grundwasserkonzept der RAG Teil 2: gefährliche hochtoxische Sonderabfälle in den Steinkohlbergwerken Teil 3: PCB im Wasser	
2	2015.09.18	Problemkreis_01: 2015-09-18-PROBLEMKREIS 01-I	Bericht	Friedrich, H.	2	PROBLEMKREIS 01: Fragestellungen Probenahme von PCB-Verbindungen Analytik von PCB-Verbindungen	
3	2015.09.18	Problemkreis_02: 2015-09-18-PROBLEMKREIS 02-I	Bericht	Friedrich, H.	2	das Inhaltsverzeichnis der Anlagen zu dem Schreiben bzgl. des Grubenwasserkonzeptes und der PCB Problematik	
4	2015.09.18	Problemkreis_03: 2015-09-20-PROBLEMKREIS 03-I	Bericht		3	Zusammenfassung der inhaltlichen Forderungen an das in der Erarbeitung befindliche Gutachten Das MKULNV sollte alle die PCB-Untersuchungen in Umweltproben NRW, über die in den letzten 8 Jahren berichtet wurde, nochmals auf deren tatsächliche Aussagekraft überprüfen	
5	2015.09.18	Problemkreis_04: 2015-09-20-PROBLEMKREIS 04-I	Bericht	Friedrich, H.	198	Übersicht über die Aktenbestände/ Aktenmaterial	
6	2015.09.20	Problemkreis_05: 2015-09-20-PROBLEMKREIS 05-Teil I und Teil II	Bericht	Friedrich, H.	25	Mögliche Gefährdungen infolge des Anstiegs von kontaminiertem Gruben-/Grundwasser	
7	04.10.2015	Problemkreis_07: 2015-10-04-hf an AL Odenkirchen-MKULNV	Brief	Odenkirchen	1	Messprogramm für die PCB-Belastung der einzelnen Grubenwassereinleitungsstellen	
		Problemkreis_07: 2015-10-04-PROBLEMKREIS 07	Bericht	Friedrich, H.	2	PROBLEMKREIS 07 Messprogramm für PCB-Verbindungen (Zeitraum 11/2015 bis 12/2016)	

Nr	Datum Bearbeitet	Bezeichnung	Dokument	Beschreibung Dok	Umfang (Seiten)	Inhalt	Bemerkung
						Konkretisierung des Problemkreises 01 –VI. und 01-VII.	
		Problemkreis_07: 2015-10-05-hf an AL Odenkirchen-MKULNV	Brief	Odenkirchen	2	Untertagedeponie im Bergwerk Haus Aden Zwischenbericht Die sogenannten „Kontroll“ –Analysen entsprechen leider nicht dem Niveau der Abfallerfassung. Eine mediale „Begleitung“ ist ebenfalls absolut überflüssig.	
8	2011.12.12	2011-12-12_Gutachten Dr. Krutz	Bericht	Sachverständigenbüro für Anlagentechnik und Gewässerschutz	23	Landwirt Herrn Schulze-Bergcamen Bericht zu Vernässungsprobleme Beschaffenheit des Wassers im Ober- und Unterlauf des Kuhbachs Anhang: Auszug aus den Allgemeinen Güteanforderungen für Fließgewässer (AGA) UCL-Laborprüfberichte vom 23.11.2011 für Wasser- und Bodenproben	
9	2015.11.06	Vortrag Carls-Friedrich	Vortrag	Prof. Dr. Peter Carls und Dr. Friedrich	14 + Anhang (44 Seiten)	Vortrag vor der Kurhessischen Gesellschaft für Kunst und Wissenschaft am 6.11.2015 in der Universität Kassel: „Die Risiken und langfristigen Umweltauswirkungen des untertägigen Versatzes von gefährlichen hochtoxischen Sonderabfällen in den Bergwerkender Steinkohle von NRW“ Folien aus dem Vortrag: Kurze übersichtsartige Betrachtung der allgemeinen wissenschaftlichen Bearbeitung der Problematik des Grubenwasseranstiegs (RWTH Grundlagen Georisiken in der Rohstoffgewinnung) Ist das ein zweiter Vortrag ??? Vortrag: PCB und Grubenwasser	
10	Übergabe beim AK3	Auszug aus dem Aktenplan des Saarlandes	Kopie		2		
11	Übergabe	Titel einzelner Akten-	Kopie		2	Tw. Bezug zur Entsorgung PCB-haltiger Öle	

Nr	Datum Bearbeitet	Bezeichnung	Dokument	Beschreibung Dok	Umfang (Seiten)	Inhalt	Bemerkung
	beim AK3	Zeichen aus dem Saarland					
12	Übergabe beim AK1 PCB	Literaturliste Schwarzbauer	Kopie		5	PCB-Untersuchungen an der Lippe (DFG-Forschungsvorhaben)	
13	Übergabe beim AK4 PCB	Zulassungen verschiedener Harze etc., die im Bergbau eingesetzt wurden/werden 1996-2006	Kopie		8		Keine Relevanz für die Aufgabenstellung